

Saarland  
mit grenzenlosem Charme



FRISCHE LUFT, SCHÖNE DINGE UND NEUE IDEEN

# Biosphäre Bliesgau für dich und mich...

Biosphärenreservat  
Bliesgau



Der Saarpfalz-Kreis  
Die Saarpfalz-  
Touristik



FRISCHE LUFT, SCHÖNE DINGE UND NEUE IDEEN

# Biosphäre Bliesgau für dich und mich...

**Das Jahr im Bliesgau**

Frühling, Sommer, Herbst und Winter.  
Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert ..... 6 - 29

**Das Biosphärenreservat Bliesgau - worum geht es?**

Eine kurze Einführung  
in diesen ganz besonderen Lebensraum ..... 30 - 35

**Kulinarik und Genuss pur**

Vorbildliche Gastronomiebetriebe, regionale Produkte  
und leckere Picknick-Ideen. .... 36 - 41

**Aktiv mit Sack und Pack unterwegs**

Im Bliesgau und in den Nachbarorten  
gibt es so einiges zu entdecken ..... 44 - 49

**Mit der Familie unterwegs**

Eltern können mit ihren Kindern viele interessante  
und auch amüsante Tage hier verbringen ..... 50 - 55

**Erlebnisse rund um´s liebe Vieh!**

Hier trifft man heute eher auf Kuhherden  
und Schafe als auf Bergleute ..... 56 - 59

**Ritter, Kelten, Römer und Legenden**

Der Kultur auf der Spur  
Archäologie bestaunen und anfassen ..... 60 - 63

**Barock in der deutschfranzösischen Grenzregion**

Wirkungstätten der ehemaligen Fürsten,  
Herzöge und Grafen ..... 64 - 67

**Industriekultur und Unterwelten**

Kohle, Eisen, Glas und Bier – Industriekultur entdecken ..... 68 - 71

**Außergewöhnlich übernachten**

Glamping, Jurten, Weinfässer & Co. .... 72 - 73

**Interessantes zum Schluss**

Das Biosphärenreservat Bliesgau ist „vielfach ausgezeichnet“ ..... 74 - 75  
Die Biosphäre Bliesgau (er)fahren! ..... 76  
Mit der Saarland Card in der Biosphäre Bliesgau unterwegs ..... 77 - 79  
Impressum ..... 80  
Raum für Ihre Notizen ..... 81 - 82  
Weiterführende Links ..... 83  
Übersichtskarte des Biosphärenreservats Bliesgau ..... 84 - 85

# Willkommen im Biosphärenreservat Bliesgau

Ob Kulinarik, Natur oder kulturelle Schätze, die Vielfalt unseres Biosphärenreservates und unseres Biosphärenkreises kennt keine Grenzen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer wunderschönen Region!



Ihr  
Dr. Theophil Gallo  
Landrat und Verbandsvorsteher  
des Biosphärenzweckverbands



## Steckbrief

- Name: Biosphärenreservat Bliesgau
- Größe: 362 km<sup>2</sup>
- Einwohner: Eisvogel, Biber, Goldener Scheckenfalter, menschliche Unikate
- Längster Fluss: Blies
- Höchste Berge: Höcherberg (518m), Betzentaler Berg (402m)
- Lieblingsfarbe: Grün
- Lieblingessen: Bliesgau-Lamm, Bliesgau-Saibling
- Lieblingsgetränk: Bliesgau-Apfelsaft, Apfelsecco
- Hobbies: Schwenken, Wandern mit oder ohne Esel, Floß fahren...
- Motto: Orchideenland und savoir-vivre
- Lieblingsobst: Äpfel, Mirabellen, Schlehen, Zwetschgen
- Besonderheiten: Heimat von „Heinz Becker“

# Frühling im Biosphärenreservat Bliesgau



Margeritenwiese bei Herbitzheim



## Radeltipp im Frühjahr – der Bliestal-Freizeitweg



Zwischen Blieskastel und Reinheim verläuft der flache und landschaftlich schöne Radweg für kleine und große Radler.



## Natur pur

Wiesen und Wälder zeigen sich in der Biosphäre im Frühjahr von ihrer schönsten Seite. In Gersheim blühen von Mai bis Anfang Juli farbenfrohe Orchideenwiesen, die zu einem Besuch einladen. Bunte Schmetterlinge flattern an warmen Tagen über die Blütenpracht und über kleine Bäche...der Bliesgau erwacht zum Leben!



Pyramiden-Hundswurz



Helmknabenkraut

# Grasmücken, die fleißig singen, wollen uns das Frühjahr bringen.



Bärlauch

## Auf Kräutertour rund um's Café saisonal

Mit den ersten wärmen- den Sonnenstrahlen nach einem langen Winter sprießt auch das erste Grün. Scharbockskraut und Bärlauch sind neben weiteren Frühblühern die ersten Frühlingsboten. *Geführt und empfohlen von Dr. Helmut Wolf, Natur- und Landschafts- führer und Partner des Biosphärenreservates*



Marienkäfer

## Bundesfilmfestival Natur

Beim Bundesfilmfestival Natur in Blieskastel stehen jedes Jahr Pflanzen und Lebewesen, denen man im Alltag kaum Beachtung schenkt, im Mittelpunkt. Maikäfer, Bienen, Läuse, Spechte oder aber Pflanzen vor der Haustür – jeder findet seinen Platz vor der Kamera.



Kreuzspinne



Silbergrüner Bläuling

## Schmetterlinge

Die fliegenden Farbtupfer fühlen sich an warmen Tagen auf bunten Wiesen mit heimischen Blumen am wohlsten. Der Bliesgau mit seinen Halbtrockenra- sen bietet den farbenfrohen Faltern ei- nen optimalen natürlichen Lebensraum. Doch auch jeder Einzelne von uns kann etwas für Schmetterlinge tun. Pflanzen Sie doch einfach ein paar Samen von einer Blumenwiese in Ihrem Garten oder mähen Sie nicht alle zwei Wochen den Rasen, sondern lassen die Blümchen etwas länger stehen. Die bunten Falter werden es Ihnen mit ihrer Farbenpracht danken und sich wohl fühlen!



Bläuling



Biosphärenmarkt in St. Ingbert



### Unser Tipp:

Verweilen und stöbern Sie am dritten Wochenende im März auf der **SaarLor Lux Tourismusbörse** in St. Ingbert, dem Schaufenster für Reiselustige.

Die **Messe Camping-Freizeit-Automobil** im Bexbacher Blumengarten lädt jedes Jahr über den 1. Mai zu einem spannenden Mix aus touristischen Attraktionen sowie Camping- und Reisemobilausstellern ein. Für das leibliche Wohl sowie ein tolles Rahmenprogramm ist ebenso gesorgt.



Die Biosphärenstadt St. Ingbert veranstaltet jedes Jahr ein internationales **Jazzfestival** in ihrer Stadthalle. Musikbegeisterte und alle, die es noch werden wollen, kommen hier auf ihre Kosten.



**Auf Homburgs Keramikmarkt ist immer was los...**



# Sommer im Biosphärenreservat Bliesgau



Mühlwoog in Jägersburg



Wasserrutsche im blau

## Freibäder

Neben dem Naturfreibad in Kirkel locken weitere Schwimmbäder die Wasserratten ins kühle Nass. Das blau in St. Ingbert, das KOI in Homburg, das Freizeitzentrum Blieskastel, das Bexbacher Freibad oder das Freibad in Walsheim mit angrenzendem Campingplatz versprechen viel Spaß und Erholung.



## Naturfreibad Kirkel

Das Naturfreibad mit großer Liegewiese, Baumbestand und Kinderspielfeld liegt mitten in Kirkel-Neuhäusel und bezieht sein naturtrübes Wasser aus einer eigenen Quelle. Neben einem kleinen Kiosk mit Terrasse finden die Schwimmbegeisterten eine Beachvolleyballanlage und einen Zeltplatz auf dem Kirkeler Campingplatz.

*Empfohlen von  
Blies-Bert,  
Maskottchen der  
Saarpfalz-Touristik*



Naturfreibad Kirkel

Hundstage heiß -  
Winter lange weiß.



Ehemalige Kiesweiher im Europäischen Kulturpark



### Kirkeler Burgsommer

Wer sich vor dem Schwitzen nicht scheut, ist bestens auf dem Kirkeler Burgsommer mit Mittelaltermarkt und Ritterspektakel aufgehoben. Der Burgsommer ermöglicht Kindern und Erwachsenen einen Sprung in das Zeitalter von Rittern, Knappen und Handwerkern. Die Teilnehmer dürfen mit ihren eigenen Händen unter fachkundiger Hilfe mittelalterliche Gebrauchsgegenstände selbst herstellen oder Brote backen.



### Homburger Musiksommer

Die musikalischen Darbietungen von Jazz über Blues bis hin zu Rocksounds haben sich in Homburgs Altstadt zu einer festen Größe entwickelt und laden u.a. zu Jazz-Frühschoppen oder „Querbeat“ ein...



### Saarland Trofeo

Sportbegeisterte können durch den kräftigen Fahrtwind der Rennradfahrer bei der Saarland Trofeo erfrischt werden. Das bekannte Rennrad-Event der Gemeinde Gersheim verspricht Sportfreunden einen erlebnisreichen Tag.



Schloßweiher mit Gustavsburg in Jägersburg



### Unser Tipp:

Genießen Sie einen leckeren **Biosphären-Sommer-Cocktail** aus heimischen, regionalen Produkten in der Bäckerei Lenert in Blieskastel.

### Sonne satt

Wenn die Sommerhitze drückend wird, hilft nur ein erfrischendes Eintauchen im kühlen Nass... plätschernde Bäche oder still daliegende Weiher laden zum Abkühlen der Füße ein. Auch eine Floß- oder Kanufahrt kann kleinen oder großen Wasserratten wieder einen kühlen Kopf ermöglichen, wenn sie ihre Füße und Arme in die Blies oder den Würzbacher Weiher strecken. Fleißige Sommer-Wanderer können durch kühle, dicht bewachsene Buchenwälder mit zum Teil kleinen Bachläufen marschieren und sich eine Trinkpause in einer Wanderhütte oder auf einer schattigen Bank im Wald gönnen.



### Sommerakademie in Blieskastel

Während der ersten drei Wochen der Sommerferien wird in Blieskastel ein umfangreiches kreatives Kursprogramm in schöpferischer Atmosphäre rund um die historische Orangerie und ihren Barockgarten angeboten. Dabei können Erwachsene, Jugendliche sowie Kinder ihre eigenen Wochen- bzw. Wochenendkurse belegen. Sie fördern ihre Kreativität, ihre Lust am Gestalten, ihre handwerkliche Begabung und ihre musischen Talente. So machen Sommerferien Spaß.



# Herbst im Biosphärenreservat Bliesgau

Herbst im Bliesgau



## Unser Tipp:

Besuchen Sie die zahlreichen bunten **Herbstmärkte** in der Biosphäre Bliesgau und im Saarpfalz-Kreis und dekorieren Sie doch Ihre Wohnung mit ein paar Zierkürbissen!



Apfelernte



Landmarkt Saar-Pfalz Homburg



## Wintringer Hof

Das alljährliche Hoffest findet am Erntedanksonntag mit frischen Bioland-Produkten zum Essen und Trinken und mit einer großen Strohburg statt.

## St. Ingberter Pfanne

Kleinkunstwoche vom Feinsten bietet die St. Ingberter Pfanne mit namhaften Künstlern verschiedener Bereiche. Sie ist ein Kleinkunstpreis, der seit 1985 jährlich von der Stadt St. Ingbert verliehen wird. Hier standen schon Rüdiger Hoffmann, Olaf Schubert und Eckart von Hirschhausen als Preisträger auf der Bühne.



Fällt das Laub im Wald sehr schnell,  
ist der Winter bald zur Stell.



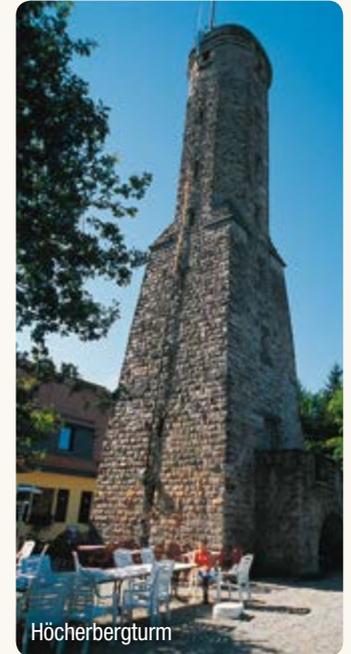
Herbst am Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld



### Die bunte Farbenwelt

Wenn die bunten Blätter von den Bäumen wehen und die Temperaturen langsam sinken, wird es Zeit, die Apfelernte auf den Streuobstwiesen im Bliesgau zu beginnen. Viele Spaziergänger schauen sich dieses alljährliche Erlebnis vom Wegesrand interessiert an und sammeln gleichzeitig Eicheln und andere heimische Wildfrüchte vom Boden.

Wer lieber über den bedeckten Waldboden läuft und mit den Blättern raschelt, ist im WaldPark Schloss Karlsberg in Homburg oder auf dem Höcherberg in Bexbach mit seinen vielen Kastanienbäumen am besten aufgehoben. Für eine kleine Einkehr „hoch oben“ im Turm mit tollem Blick über die bunte Landschaft bietet sich der Höcherbergturm perfekt an!



Höcherbergturm



### Expertentipp im Herbst – Gruppenwanderung über den Hölschberg

Genießen Sie auf einer 2-7 km langen, geführten Wanderung tolle Weitblicke und regionale Spezialitäten.

*Empfohlen von Siggie Heß,  
Natur- und Landschafts-  
führer und Partner des  
Biosphärenreservates*



Saftige Äpfel aus dem Bliesgau



Kastanien

### Kastanienwanderung

Rund um den Würzbacher Weiher und an vielen Genuss-Stationen im Wald warten, Anfang Oktober, kulinarische Leckerbissen aus der Kastanie darauf, probiert zu werden.



### Halloween in der Biosphärenstadt St. Ingbert

Belebte Schaufenster mit Hexen, Gespenstern und Kürbissen sowie viele ungewöhnliche Leckereien zum Halloween-Fest locken kleine und große Besucher in die Stadt. Gruselfaktor inbegriffen!



### Süße Sinnes-Genüsse im Herbst

Nicht nur aus den Früchten der Gärten und Streuobstwiesen, auch aus den heimischen Wildfrüchten des Herbstes, lassen sich wertvolle Konfitüren und Elixiere herstellen. Hagebutte, Weißdorn, Schlehe und vieles mehr laden zu einem herrlichen Kochvergnügen ein...  
*Empfohlen von Gabi Steinmann, Café saisonal und Partner des Biosphärenreservates*



Schlehen



Bucheckern

# Winter im Biosphärenreservat Bliesgau



Christkindmarkt in Blieskastel

## Unser Tipp:

Eine gemütliche Winterwanderung durch den Bliesgau, gefolgt von einem Weihnachtsmarkt-Besuch in barocker Atmosphäre.

*Empfohlen von Hannes Ballhorn,  
Natur- und Landschaftsführer  
und Partner des Biosphärenreservates*



## Weihnachtsmärkte

Besondere Weihnachtsmärkte finden Interessierte in Kirkel, Homburg, St. Ingbert und Blieskastel. Kirkel glänzt jedes Jahr mit seiner mittelalterlichen Burgweynacht, Homburg lockt die Kleinen mit seinem Nikolausmarkt in die Altstadt, St. Ingbert feiert seinen Christmas-Rock und Blieskastel fasziniert immer wieder aufs Neue mit seinem Christkindmarkt in barocker Atmosphäre.



## Bliesgau-Kiste

Suchen auch Sie manchmal nach einem besonderen Geschenk für Verwandte, Freunde oder für einen Geschäftspartner? Dann kommt hier die Lösung... Die Bliesgau-Kiste ist eine individuelle Geschenkidee mit regionalem Charme. Gefüllt mit hochwertigen, regionalen Produkten aus dem Biosphärenreservat Bliesgau. Sie verschenken ein Stück Heimat, das auch noch gut schmeckt!

Informationen zu regionalen Produkten finden Sie auf den Seiten 36 - 41.



Christkindmarkt in Blieskastel

Ist der Januar hell und weiß,  
wird der Sommer sicher heiß.



Winter in Pinnigen

### Unser Tipp:

Entspannen Sie bei einer angenehmen Hot-Stone-Massage in gemütlichem Ambiente!



### Winter-Wunder-Land

Auch im Winter lockt der Bliesgau mit vielen Reizen. An der Blies oder im Wald-Park Schloss Karlsberg sieht man bei gutem Wetter den Eisvogel. Wer es sich lieber in warmer, maurischer Atmosphäre gemütlich machen möchte, ist in der Saarland Therme in Kleinblittersdorf bestens aufgehoben. Gut erholt geht es dann zu einem der vielen Weihnachtsmärkte im Bliesgau, um bspw. auf der Kirkeler Burgweynacht einen warmen, mittelalterlichen Met zu trinken.



Saarland Therme



Kirkeler Burgweynacht



Eisvogel



Medelsheimer Kreuzweg



Wanderweg bei Böckweiler



Glashütter Weiher

### Rezepttipp im Winter - Eichelkaffee

Eicheln sammeln, mit einem Längsschnitt einschneiden und ca. 2 Tage lang wässern; Wasserwechsel alle 8 – 12 Stunden. Eicheln in einer Gusspfanne trocknen bis die Schale abplatzt. Eicheln schälen und beide Teile in der Pfanne abermals trocknen. Getrocknete Eichelhälften in einer Kaffeemühle malen. Eichelkaffee-Mehl in der Pfanne dunkelbraun rösten und mit Wasser aufgießen und mit einer Filterkanne abfiltrieren. Fertig :-)

*Empfohlen von Dr. Helmut Wolf, Natur- und Landschaftsführer und Partner des Biosphärenreservates*



Eicheln



### Geschichten im Stall

Die Wahrheiten der Bliesgau-Landschaft im Winter erfahren tierfreundliche Wanderer bei einer Eselwanderung mit Hannes Ballhorn im Dorf Wolfersheim. Nach dem Spaziergang mit den gemütlichen Langohren singen und lauschen die Teilnehmer im Eselstall schönen Advents- und Weihnachtsgeschichten und genießen einen regionalen Biosphären-Imbiss.

*Empfohlen von den Eseln Lizzy und Anton*



Würzbacher Weiher



Feldweg bei Mimbach

# Das Biosphärenreservat Bliesgau - Modellregion von Weltrang



Der Bliesgau ist eines der 16 Biosphärenreservate in Deutschland, die von der UNESCO anerkannt sind. Weltweit gibt es zurzeit 669 Biosphärenreservate in 120 Staaten (Stand März 2017).



Naturschönheit „Beeder Biotop“

Waren Sie schon einmal in einem Biosphärenreservat? Wahrscheinlich ja, aber vielleicht haben Sie es nicht bemerkt: Oft sieht man einer Landschaft ihre UNESCO-Auszeichnung nicht auf den ersten Blick an.

## Worum geht es?

Nationalparks bewahren grandiose Wildnis, das UNESCO-Welterbe kümmert sich um weltweit einma-

liges Kultur- oder Naturerbe. Auch wenn Biosphärenreservate ebenfalls von der UNESCO anerkannt werden, geht es dabei weniger um das Bewahren als um das Gestalten. Biosphärenreservate stehen für die Zukunft, als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Biosphärenreservate testen in der Praxis, wie es anders gehen kann. Sie bewahren schützenswerte

Natur, aber sie sperren sie nicht ein und entziehen sie so dem Zugriff von Menschen. Anders als in Nationalparks gibt es in Biosphärenreservaten nicht nur unberührte Natur, sondern vor allem auch bewohnte und bewirtschaftete Gebiete. Diese wurden als „Kulturlandschaften“ in Jahrhunderten menschlicher Nutzung geformt. Überraschenderweise gibt es gerade in solchen traditionellen Kulturlandschaften eine besonders große Vielfalt des Lebens. Biosphärenreservate werben daher erfolgreich für den Ausgleich der häufig konkurrierenden Interessen von Naturschutz und Bewirtschaftung – für ein harmonisches

Zusammenleben von Mensch und Natur. Durch die Weiterentwicklung etablierter Nutzungsformen lassen sich Lebensräume für die Natur und Einkommenschancen für den Menschen verbinden. Ein Paradebeispiel dafür ist der Bliesgau-Apfelsaft, mit dessen Genuss jeder zum Fortbestand des wertvollen Lebensraumes Streuobstwiese beitragen kann. Oder auch der „Masterplan 100% Klimaschutz“: Ein umfassendes Klimaschutzkonzept mit dem Ziel, die Region energetisch fit zu machen, um dann bis spätestens 2050 eine 95%ige Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses für das gesamte Biosphärenreservat zu erreichen.



Biologische Landwirtschaft hat Zukunft



Junger Steinkauz bei der Beringung



Kulturlandschaft braucht Landwirtschaft



# Die Flora



Orchideengebiet Gersheim



**Hauptblütezeit:**  
Mai bis Anfang Juli

Auf den **Muschelkalkböden** im Süden ist nahezu die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Orchideenarten zu bewundern.

Dichte, naturnahe **Buchenwälder** dominieren in den nördlichen, urbanen Bereichen.



Ausgedehnte **Streuobstwiesen** sind Lebensraum für viele Wiesenkräuter wie Salbei, Glockenblume, Schafgarbe oder Margerite und für zahlreiche Obstbäume.

Das Tal der Blies ist gekennzeichnet durch saftige **Grünlandauen und Auwälder**, die einem „kleinen Amazonas“ gleichen.



## Ein Muss für alle Natur-Freunde:

Der **Orchideenpfad in Gersheim** (Ausgangspunkt ist der Lachenhof zwischen Gersheim und Herbitzheim) zeigt an zehn Stationen besondere Arten, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und wie wir ihren Lebensraum erhalten können. Neben Orchideen zeigt der Erlebnisweg auch Schmetterlinge, Vögel und Heuschrecken. Der kleinere Rundweg ist 1,8 km lang und umfasst 7 Stationen, für die große Runde mit allen Stationen ist man ca. 2,7 km unterwegs. Der Weg hat einige Auf- und Abstiege und ist meist nur als schmaler Pfad vorhanden. Gutes Schuhwerk ist also erforderlich.



## Die Fauna



Der **Biber** wurde in den 90er-Jahren wieder an der Blies angesiedelt und hinterlässt ab und an ein paar Bisspuren entlang des Flusses.



Der Bliesgau beherbergt ca. 80 Prozent des saarländischen Vorkommens des stark gefährdeten **Steinkauzes**.



Unter den Vögeln sind neben dem Steinkauz vor allem der Rotmilan und der **Weißstorch** über und auf den Wiesen des Bliesgaus zu bestaunen.



Die Population des **Goldenen Schreckenfalters** und anderer Schmetterlings-Arten ist besonders individuenreich.

Der **Eisvogel** lässt sich gelegentlich entlang der Blies oder an Bächen und Teichen in der Region erblicken.



Im Biotop Beeden fühlen sich **Wildpferde, Heckrinder und Wasserbüffel** zu Hause!

Nierenfleck-Zipfelfalter

## Gastronomiebetriebe mit besonderer Auszeichnung

Neben der abwechslungsreichen Landschaft und der Vielfalt der Natur punktet der Bliesgau mit seiner Kochkunst und Esskultur. Frisch und professionell verarbeitet wird, was die Region zu bieten hat! Dabei reicht das Angebot von saarländisch-deftig bis „bien-français“. Leidenschaftliche Köche servieren landestypische Kartoffelgerichte wie den „Dibbelabbes“ oder „Hoorische“ genau so selbstverständlich wie Nouvelle Cuisine mit regionalen Zutaten. Wen wundert’s? Frankreich liegt vor der Tür und der Bliesgau bittet zu Tisch!



### Gräfinthaler Hof im Mandelbachtal

Jörg Künzer begeistert seine Gäste mit regionalen Köstlichkeiten unter Verwendung hochwertiger Produkte unserer Region. Der Gräfinthaler Hof liegt im Herzen des Mandelbachtals und wurde 2015 als Genuss Gastwirt Saarland ausgezeichnet.



### Landgasthaus Wintringer Hof in Kleinblittersdorf

Die Köche und Mitarbeiter der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar e. V. bieten Hungrigen eine feine Küche. Natürliche Leckerbissen und frische Zutaten aus eigenem Anbau gehören zu den Spezialitäten. Das Landgasthaus ist ein BIOLAND-Partner-Betrieb und verarbeitet Produkte aus 100% biologischem Anbau.



### Hämmerle’s Sterne-Restaurant in Blieskastel

Cliff Hämmerle begeistert in seinem vom Guide Michelin mit einem Stern ausgezeichneten Barrique-Restaurant die Gäste immer wieder aufs Neue. Ausgesuchte Weine, modern elegantes Ambiente und Gaumenfreuden auf Französisch mit natürlich regionaler Basis erwarten Sie!



## Unsere Partnerbetriebe im Biosphärenreservat Bliesgau

Wir Biosphärenreservats-Partner sind mit Leib und Seele Bliesgauer und mächtig stolz auf unsere Heimat, wir leben und arbeiten hier und möchten unseren Beitrag dazu leisten, damit das künftig auch so bleibt! Wir setzen uns aktiv für den Schutz des natürlichen und kulturellen Erbes ein, indem wir qualitativ hochwertige und umweltverträgliche Produkte anbieten, nachhaltig wirtschaften und regionale Wirtschaftskreisläufe fördern.



## „Hauptsach gudd gess“ bei den Partner-Betrieben



### Café saisonal in Herbitzheim

Gabi Steinmann verwöhnt liebenswert ihre Gäste im jahrhundertealten Gemäuer mit hausgemachten Kuchen, Torten, Gebäck und herzhaften Gerichten. Alle Genießer, die Wert auf Bio-Qualität und Saisonalität der Gerichte legen, finden hier gesunde und leckere Gaumenfreuden sowie selbstgepflückte heimische Kräuter.



### Historischer Bahnhof in Gersheim

Familie Muth bewirbt u.a. viele Radfahrer am beliebten Bliestal-Freizeitweg im stilvollen Ambiente des alten Bahnhofgebäudes und verwöhnt sie mit erlesenen und regionalen Gerichten aus dem Biosphärenreservat Bliesgau und der angrenzenden Region.



### Ratskeller Saarbrücken

Im Herzen von Saarbrücken, dem politischen und kulturellen Zentrum des Saarlandes, liegt der Ratskeller, der auf eine über 100 jährige Geschichte zurückblickt. In stimmungsvoller Atmosphäre genießen Sie im Ratskeller regionale Gerichte aus der Biosphäre Bliesgau.



### Bäckerei-Café Lenert

Traditionelles Bäckerhandwerk aus dem Bliesgau seit 1928! Das Bäckerei-Café Lenert folgt stets seiner Qualitätsphilosophie: Gesunde Lebensmittel aus hervorragenden regionalen Rohstoffen in ausgezeichneter handwerklicher Art, Vielfalt und Frische! 9x im Bliesgau mit u.a. zwei Cafés in Blieskastel und Webenheim.



### VeBistro - das vegane Bistro in Haus Lochfeld

Mit dem Haus Lochfeld verwirklichten sich die Pächter 2015 ihren Traum: ein kleines gemütliches Bistro mitten in der Biosphäre Bliesgau - mit einem nachhaltigen und klimaschonenden Konzept!



### Hubertushof Born in Niederwürzbach

Christel Born und ihre Familie lieben ihre Heimat und deshalb gilt für sie „nur regional ist erste Wahl!“ Wildfreunde kommen hier auf ihre Kosten und auch sonst findet jeder Genießer ein passendes Biosphärengericht. Das Wild wird nur von Jägern aus dem Biosphärenreservat Bliesgau bezogen. Passend zu jeder Saison bietet Familie Born auch vegetarische Köstlichkeiten und Fischspezialitäten aus der Biosphäre Bliesgau an.



### Restaurant & Café Zum Pferchtal in Lautzkirchen

Marcel Wack bietet seinen Gästen eine moderne Küche aus regionalen und frisch zubereiteten Naturprodukten. Familien und größere Gruppen sind hier auch herzlich willkommen. Natürlich gibt es auch bei Marcel Wack sogenannte Biosphärengerichte.



### Ristorante „Zum Schlangenbrunnen“

Francesco und Alessandro Papa sind zwei Italiener mit „Bio-Mentalität“ in der barocken Altstadt von Blieskastel. Sie bereiten Spezialitäten aus ihrer italienischen Heimat zu, die überwiegend Bio-Produkte aus regionaler Herkunft beinhalten. Die Kombination schafft eine besondere Note und ist auch für Vegetarier und Veganer geeignet.

# Ich packe meinen Picknickkorb und nehme mit...



Feine Marmeladen, Gelées und Chutneys von der Gourmet-Manufaktur LuxusGut mit Bio-Siegel



Obstbrände und andere Streuobstwiesenprodukten von „Holz & Honig“



Fruchtige Marmeladen und prämiertes Walnuss-Pesto von der Manufaktur Mali's Délices



Süßer Biohonig von der Bio-Imkerei Wenzel

Partner  
Biosphärenreservat  
Bliesgau



Hungrige finden viele der leckeren Produkte im Bliesgau-Regal.



Geflügelfleisch und Eier vom Biolandhof Wack



Frische, duftende Brötchen aus der Bäckerei König



Knackiges Obst und Gemüse und süßer Traubensaft vom Wintringer Hof



Eingelegtes Biogemüse von der Manufaktur Bliesgau Essige



Deftige Wurstsorten von der Bio-Metzgerei Weller



Würziger Käse von Haus Sonne Neukahlenberger Hof



Heimatquelle - Naturbelassenes und von Hand abgefülltes Quellwasser aus dem Biosphärenreservat Bliesgau



Kühlen Apfelsecco, Apfelwein und Apfelsaft aus dem Bliesgau Obstanbau & Getränkevertrieb Petra Hegmann



Regional angebaute Linsen und hausgemachte Bliesgau Öle von der Bliesgau Ölmühle in Bliesransbach



Leckere Milch und Joghurtsorten vom Neukahlenberger Hof und von der Bliesgau Molkerei



Frische Bio-Wilderzeugnisse und Rindfleischsorten vom Grenzlandhof



Der Berghof Einöd ist zwar kein Partnerbetrieb, aber er stellt leckere Öl- und Senfsorten her und ist ein Pionier in der Regionalerzeugung.

BIOSPHERE BLIESGAU FÜR DICH UND MICH...

Einfach mal die Seele  
baumeln lassen...



# Mit dem Rucksack on tour!



Soll es eine geführte Wanderung in der Biosphäre sein?

Wer glaubt, dass man in einem „Reservat“ nichts erleben kann, der irrt! Im Bliesgau und in den angrenzenden Nachbarorten gibt es Einiges zu entdecken! Wanderer kommen auf den fünf Premiumwegen auf ihre Kosten. Die Kirkeler Tafeltour, die Schlossbergtour in Homburg, die Bliesgau Tafeltour in Herbitzheim, der Hüttenwanderweg in St. Ingbert und der grenzüberschreitende Blies-Grenz-Weg ab Kleinblittersdorf sind zertifizierte Wanderwege mit besonderem Charakter!

**Kirkeler Tafeltour**, eine spektakuläre Wanderstrecke auf naturbelassenen Pfaden entlang bizarrer Buntsandsteinfelsen!

**Schlossbergtour**, eine geschichtsreiche Wanderstrecke entlang der Ruine Hohenburg und dem Wald-Park Schloss Karlsberg!



Dann laden Themen wie „Ölwanderung rund um´s Gut Hartungshof“ oder „Kulturlandschaft und Altheimer Landleben“ u.v.m. zum Mitlaufen ein.



Kirkeler Tafeltour

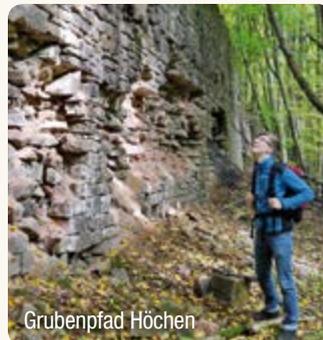


Schlossbergtour Homburg

Neben den fünf Premiumwegen können fleißige Wanderer auch Themenwege erkunden. Zum Beispiel den Jakobsweg mit seiner Nord- und Südroute, den Gänseweg zwischen Blieskastel und Gersheim, den Gräfinthaler Weg mit französischen Wurzeln, den Mariannenweg auf den Spuren des barocken Erbes der Gräfin Marianne von der Leyen oder den Grubenpfad auf dem historischen „Consolidierten Nordfeld“ in Bexbach.



**Hüttenwanderweg**, eine „feine, leckere“ Wanderstrecke mit Einkehrmöglichkeiten von Hütte zu Hütte!



Grubenpfad Höchen

**Blies-Grenz-Weg**, eine abwechslungsreiche Wanderstrecke zu den französischen Nachbarn!



Blies-Grenz-Weg

# Ab auf den Drahtesel!



Für Radfahrer gibt es im Bliesgau einige schöne und abwechslungsreiche Rad-, Mountainbike- und Rennradstrecken zu erkunden. Auf einer stillgelegten, flachen Bahntrasse zwischen Blieskastel und Reinheim verläuft der Bliestal-Freizeitweg. Dieser Weg ist ein Teil des bekannten **Glan-Blies-Radweges**, der 2017 vom ADFC eine 4-Sterne Auszeichnung als Qualitätsradroute in Deutschland bekommen hat. Neben diesem beliebten Radweg animieren u.a. auch der grenzüberschreitende Europäische Mühlenradweg, die idyllische Sieben-Weiher-Tour, die „tierische“ Adebar-Tour, die Blumengarten-Runde oder die Mountainbike-Strecke „Pur“ zur sportlichen Betätigung.



Bliestal-Freizeitweg



Meisenheim

Der **Glan-Blies-Radweg** führt durch die wunderschönen Flusslandschaften von Glan und Blies. Von Sarreguemines in Lothringen geht es flussaufwärts an der Blies entlang zum Glan, bis er in die Nahe mündet. Weite Flusslandschaften, hübsche Orte und Städtchen, Wald und Weinberge bilden immer wieder eine neue und wunderschöne, teilweise sogar wildromantische Landschaftskulisse. Überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen geführt, bietet der Glan-Blies-Radweg jedem Radler unbeschwertes Fahrradvergnügen.



Mountainbike-Strecke „Pur“



## Grenzenloses Radeln möglich - Die Velo visavis Routen

Die **Velo visavis** Routen locken Radtouristen mit einer gut 330 km langen Rad-Runde in die SaarMoselle. Mehrere Verbindungswege ermöglichen Wochenendtrips und Tagestouren. Velo visavis bietet, mit weitestgehend verkehrsfreien und gut beschilderten Wegen, Radrouten für alle Ansprüche. Das Radwegenetz verbindet die Städte Saarbrücken, St. Ingbert, Blieskastel, Sarreguemines, Sarralbe, Forbach und Völklingen miteinander. Die Radkarte ist bei der Saarpfalz-Touristik erhältlich.

Radler, die ihren Start oder auch ihren Abschluss in dem französischen Städtchen **Sarreguemines** genießen, empfiehlt sich ein Besuch des Gartens der „Fayenciers“ an der Bliesmühle, welcher idyllisch am Bliesufer liegt sowie ein reizvoller Stadtbummel. Ebenso ein Café au lait und eine französische Patisserie in einem der vielen Salons de thé in der Innenstadt dürfen bei diesem Ausflug nicht fehlen!

## Ein Blick zu den Nachbarn nach Sarreguemines - Grenzenloses Radvergnügen!



Casino Sarreguemines



Orangerie Blieskastel

# Im Bliesgau kommen nicht nur Wanderer und Radfahrer zum Zug!

11 Nordic Walking Parks für aktive Stockbesitzer

# Jeder aktive Naturliebhaber findet etwas in der großen Bliesgau-Schatztruhe...

Floßbauen und Floßfahren im seichten Gewässer des Würzbacher Weihers



**Klettern wie Tarzan**  
im Fun Forest Abenteuerpark am Jägersburger Weiher



**Reiten wie Winnetou**  
durch den „wilden“ Bliesgau

**Felsklettern wie die Profis** an den Buntsandsteinfelsen im Kirkeler Wald



**Inline Skaten**  
wie der Blitz auf dem Bliestal-Freizeitweg



**Kanufahren** auf der Blies unter erlebnispädagogischer Begleitung



**Segelfliegen** über die Wölkchen von Sarreguemines und dem Bliesgau



**WaldWerken** mit den eigenen Händen mit Bliesgau-Holz

# Spannendes für die ganze Familie!



So ein Tag in der Biosphäre Bliesgau ist doch einfach toll! Eltern können mit ihren Kindern viele interessante und auch amüsante Tage hier verbringen. Die zahlreichen Hotels und Ferienwohnungen in der Region freuen sich auf Ihren Besuch. Für Familien besonders empfehlenswert: Das Ökologische Schullandheim Spohns Haus in Gersheim, die Jugendherberge in Homburg, das Haus Burgblick in Kirkel oder das Kardinal-Wendel-Haus in Homburg laden Familien mit Kindern zum Übernachten ein. Von da aus geht's nach dem Aufstehen und einem leckeren Frühstück direkt los in die Region:

Der **Europäische Kulturpark** in Reinheim erzählt gallo-römische Geschichten zum Anfassen! Das begehbare Grab der Keltenfürstin von Reinheim auf der deutschen Seite und die Mauern einer römischen Kleinstadt mit Thermenanlage auf der französischen Seite bringen die kleinen „Asterixe“ und großen „Obelixe“ zum Staunen!



Der **Kirkeler Felsenpfad** mit aufregenden Verstecken auf dem Weg und unter den Felsen begeistert jeden kleinen Höhlenmenschen!



Die **Schlossberghöhlen** (Europas größte Buntsandsteinhöhlen) oder die Ruine Hohenburg sowie der **Wasserspielplatz** im Stadtpark in Homburg sind ein Muss für jede aktive Familie!



Der **Bliesgau-Bound**, eine Handy-Rallye rund um Spohns Haus in Gersheim, führt die kleinen und großen Abenteuerer mit dem Smartphone oder Tablet auf eine spannende und lehrreiche Rätseltour.



Ökolog. Rucksack, Blieskastel



# Buntes Treiben für die ganze Familie!



Erholung direkt am See und Tretbootfahren auf dem **Jägersburger Weiher** für alle Wasserratten.



Biene Maja und Co als Theaterstück auf der **Naturbühne Gräfinthal**.



**Lehrpfad** in „leichter Sprache“ zum Thema Bio-Bauernhof auf dem Wintringer Hof.



Das **Kirkeler Naturfreibad** erfrischt die Wasserratten mit kühlem, naturtrübem Wasser.



Antikes Spektakel und selber graben bei der Archäologie zum Mitmachen im Sommer im **Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim** mal zur Abwechslung?



**Sommerakademie** in Blieskastel mit viel Abwechslung und Spaß in den Sommerferien für u.a. handwerklich Begabte!



**Erlebnisweg „Ökologischer Rucksack“** im Blieskasteler Wald für lernfreudige Wanderer – Geocaching ist auch möglich!



**Römermuseum** in Homburg-Schwarzenacker zeigt kleinen Römern, wie das Leben von Capitolinus und seinen Freunden vor mehr als 2000 Jahren war!

# Buntes Treiben für die ganze Familie!



NEU ab Mai 18!

Abenteuer Golf im **Erlebnispark Bliesgau**.



NEU ab April 18!

Ganzjährig befahrbare Schlittschuhbahn im **Erlebnispark Bliesgau**. Hier ist Spaß vorprogrammiert.



Blick zu den Nachbarn

In den Hallen von **GONDWANA** - Das Praehistorium im Erlebnisort Reden, lassen sich lebensgroße Dinosaurier bestaunen.



**Besucherbergwerk Rischbachstollen** zeigt Einblicke in das bergmännische Leben, als noch Handarbeit vorherrschte und Grubenpferde die Kohlenwagen zogen.



**Kirkeler Burgsommer** mit spannenden Mitmach- oder Back-Stationen für Mittelalter-Begeisterte.



Die imposantesten Bauwerke der Welt hautnah in der **Gulliver-Welt 2.0** im Bexbacher Blumen-garten erleben.

## Rund ums liebe Vieh...



## Auf dem Bauernhof kommen bei den Kleinen schnell Fragen auf...



Wer glaubt, das Saarland sei nur Stahl und Kohle, der irrt. Denn hier, zwischen Streuobstwiesen, Auenwäldern und sanften Hügellandschaften, trifft man heute eher auf Kuhherden und Schafe als auf Bergleute und Kohlegruben. Egal, ob Familien ihren gesamten Urlaub auf einem der Bauernhöfe verbringen oder nur während eines Tagesausfluges frische Landluft schnuppern möchten: für jeden gibt es ein passendes Angebot.

Die Mitarbeiter des **Wintringer Hof**s zeigen wie Bio-Produkte angebaut und geerntet werden. Der Wintringer Hof wurde als Demonstrationsbetrieb für ökologischen Landbau ausgezeichnet und beschäftigt zudem über die Lebenshilfe Obere Saar e.V. Menschen mit Behinderung. Seit dem Sommer 2017 präsentiert der Hof seinen Gästen einen Lehrpfad in leichter Sprache.

Wie treibe ich Kühe auf die Weide und wie werden eigentlich Kälbchen aufgezogen? Wie füttert man die vielen Tiere bloß? Woher kommt eigentlich das Frühstücksei? Woher kommen die Zutaten für das Brot und wie wird das denn gemacht? All das und viele weitere spannende Fragen werden auf spielerische Art auf verschiedenen Höfen erklärt. Die Kleinen und Großen dürfen dabei auch mit den eigenen Händen anpacken und auch mal im „Dreck“ spielen.



Familie Schreiner vom **Kirchheimer Hof** in Breilfurt erläutert den Besuchern die alte Tradition eines Bauernhofes mit Viehbetrieb sowie die Neuerungen einer sehr modernen Betriebsführung.

### Expertenmeinung:

„Vielen Menschen ist die Landwirtschaft und somit auch die Herkunft der Lebensmittel fremd geworden. Wir wollen gerade jungen Menschen das häufig verloren gegangene Wissen über die Abläufe der Lebensmittelproduktion auf dem Bauernhof wieder näher bringen. Bei uns darf man den Bauernhof hautnah erleben, selbst die Kälbchen und die Schweine füttern, beim Melken und Füttern der Kühe helfen oder einfach auch mal im Heu herum springen.“  
*Daniel Wack, Erlebnisbauer*



Urlaub auf dem Bauernhof bei der Familie Wack: Daniel Wack bietet für Interessierte ein Halbtages- oder Ganztagesprogramm und sogar ein Bauernhofzeltlager auf dem **Biolandhof Wack** in Ommersheim an.



Auf dem biologisch-dynamischen **Neukahlenberger Hof** in Böckweiler sehen Familien wie u.a. Milchprodukte wie Quark, Käse oder Joghurt, sowie Marmeladen und Wurstwaren in dem Demeter-Betrieb hergestellt werden.

## Da ist tierisch was los...



## ...in der Biosphäre Bliesgau.



Neben dem Bauernhofurlaub oder den Hofbesichtigungen können Familien mit ihren Kindern auch auf einigen Reiterhöfen Ponyreiten, Reiterferien, Schnitzeljagden oder aber auch Reitkurse mitmachen. Violas Wunderwald in Hassel, der Grenzlandhof in Bebelnheim, der Hunackerhof und Ponsheimerhof im Mandelbachtal oder der Reppmeier Hof in Utweiler haben hier die Zügel in der Hand.



Viele Höfe bieten in ihren **Hofläden** regionale Produkte aus eigener Herstellung an – von frischer Milch, Joghurt, Quark, Marmelade, Getreide und Fleisch bis hin zu leckerem Apfelsaft, Traubensaft oder Apfelsecco. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 36 bis 41.



Auf den verschiedenen Höfen stehen von Isländer über Haflinger bis hin zu Warmblüter die unterschiedlichsten Pferderassen in den Ställen und auf den Koppeln.



Wer mit seinem eigenen Pferd unterwegs ist, findet vielerorts Gastboxen und Unterkunftsmöglichkeiten – denn wie lässt sich die herrliche Landschaft des Bliesgaus besser erleben als auf dem Pferderücken?



Morriso, Happy und Achillis, so heißen die beiden **Alpakas** und das Lama, (ver)führen die Kleinen und Großen mit ihren treuen Augen und ihrer sanften Energie in die wunderschöne Natur rund um den Wallfahrtsort Gränfenthal. Bei einer Wanderung mit den Seelenstreichlern sind Zwischenstopps zum Ausruhen garantiert.



Spaß an der Führleine haben Tierinteressierte mit den **Eseln** von Hannes Ballhorn. Die langohrigen Vierbeiner wandern gemütlich durch die Wiesen und machen auch mal einen Stopp. Kinder dürfen auf den treuen Tieren reiten.

## Der Kultur auf der Spur...



Archäologie zum Mitmachen im Europäischen Kulturpark

Die Geschichten von Rittern, Kelten, Römern und anderen Legenden zieht sich von Nord bis Süd durch das ganze Biosphärenreservat Bliesgau. Von Homburg bis zur französischen Grenze nach Reinheim lässt sich so einiges entdecken.



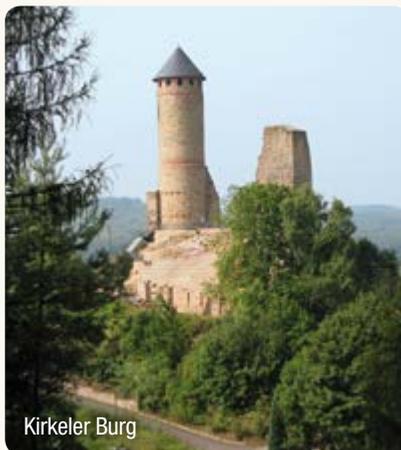
Merburg

Die **Kirkeler Burg** lädt ihre Besucher zu einer Zeitreise ins Mittelalter ein. Die Geschichte der Kirkeler Burg ist lang und wird bei einer Burgführung spannend den „Rittern von heute“ erzählt. Im Jahr 1075 wurde die Burg zum ersten Mal als Gaugrafenburg erwähnt und im Jahr 1993 begann die archäologische Untersuchung der Burg, die bis heute andauert. Der genaue Zeitpunkt und die dazugehörigen Umstände, warum die Burg zerstört wurde, sind bis heute unklar.



Ruine Hohenburg

Wer sich auf einen weiteren spannenden Weg zu Ruinen machen möchte, ist auf der **Ruine Hohenburg** in Homburg und der **Merburg** in Kirrberg gut aufgehoben...



Kirkeler Burg

## Archäologie zum Anfassen – Wo Kelten und Römer einst zuhause waren



Der **Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim** ist ein Archäologiepark, in dem seit Jahrzehnten eine gallo-römische Kleinstadtsiedlung inklusive Thermenanlage freigelegt werden. Das Museum in Reinheim zeigt in einer Ausstellung zahlreiche Funde aus der nahen Umgebung des Parks. Einzigartig ist die Nachbildung der hier entdeckten Grabhügel, darunter das Grab einer keltischen Fürstin. Dieses wurde rekonstruiert und für Besucher zugänglich gemacht.

Das **Römermuseum Homburg-Schwarzenacker** war ursprünglich eine 25-30 ha große Siedlung mit ca. 2.000 Einwohnern. Heute ist sie in Teilen als Freilichtmuseum wiederaufgebaut und zeigt freigelegte und teilweise rekonstruierte Gebäude, Häuserfassaden, Straßenzüge mit überdachten Gehsteigen und Abwasserkanäle. Immer noch imposant sind das „Haus des Augenarztes“ mit seiner vornehm wohnlichen Ausstattung sowie das Säulenkellerhaus. An der Straßenkreuzung bei „Capitolinus“ konnte man einkehren und eine Kleinigkeit essen oder trinken, was die Besucher auch heute ab und zu dürfen.

### Unterschied zwischen Kelten und Römern

Die Kelten, auch Gallier genannt, waren im Bliesgau die erste Hochkultur, sprich die damalige Bevölkerung. Die Römer eroberten das Land der Kelten Mitte des 1. Jahrhunderts vor Christi Geburt infolge des „Gallischen Krieges von Julius Caesar“. Die Kulturen der Kelten und Römer verschmolzen danach sozusagen in eine „gallo-römische Zeit“.



Jedes Jahr im Mai findet in den beiden Parks der **Erlebnistag „Archäologie in der Biosphäre“** statt. Der Biosphärenbus 501 pendelt stündlich zwischen beiden Kulturstätten.

# Geschichten, Legenden und Mythen



Der **Gollenstein** ist ein über 5.000 Jahre alter Menhir. Er liegt auf einer Höhe von Blieskastel, über die Wanderer oder Spaziergänger ihn gut erreichen können. Der Gollenstein besteht aus einem hellen Sandstein und ragt 6,60 Meter aus dem Boden heraus. Es handelt sich um den größten, nach dem Krieg wieder aufgebauten, Menhir Deutschlands und lässt auf einen im Leben der damaligen Menschen sehr bedeutenden Kult schließen. Geschichtsforscher spekulieren u.a., dass der Kult mit dem Himmel in Verbindung stehe und der Gollenstein demnach eine symbolische Säule zwischen Erde und Himmel darstellt oder dass es sich um einen Sonnenkult handelte.

## Das Wunder vom Brudermannsfeld

Das hat sich der Überlieferung nach im 13. Jahrhundert in der Nähe von Bebelnheim ereignet. Seit Generationen verehren die Gläubigen unserer Region die „Madonna mit den Pfeilen“, zu der jahrhundertlang die Menschen ins Kloster Gräfinthal pilgerten und die heute im Kloster in Blieskastel steht. Der saarländische Zeichner Bernd Kiesel hat die bekannte Legende adaptiert und gezeichnet.



Heilig-Kreuz-Kapelle Blieskastel



Klostergarten Blieskastel



Neben dem Gollenstein findet der Bliesgau-Besucher noch eine weitere wichtige und interessante Felsformation in der Biosphäre. Der **Große Stiefel** in St. Ingbert ist ein einzigartiger, von Wasser und Wind geformter Buntsandsteinfelsen, der wohl schon in keltischer Zeit Gegenstand religiöser Verehrung gewesen sein mag. Die Form des Naturdenkmals ähnelt einem umgedrehten Schuh oder Stiefel. Er entstand in grauer Vorzeit und wird seit Tausenden von Jahren von Menschen besucht und bestaunt. Auf dem Großen Stiefel, fand man damals Steinklingen, Pfeilspitzen, Mahlsteine und Steinbeile die aus der Mittleren Steinzeit ca. 8000 bis 4000 v.Chr. stammen müssten. Wanderer, die den Felsen an seinem mystischen Ort besuchten, berichteten von einem spürbaren Geheimnis, das sie umgeben hätte.



Das **Kloster Gräfinthal** ist heute ein Olivetaner-Benediktiner Kloster und ein beliebter Wallfahrtsort.

Die Ruinen des **Kloster Wörschweilers** liegen verwunschen über dem Bliestal bei Wörschweiler.



# Auf Spurensuche entlang der Barockstraße SaarPfalz



Wer über die Barockzeit vom Jahre 1580 bis etwa 1770 nachdenkt, hat prachtvolle Schlösser und Kirchen, Perückenträger oder tiefe Frömmigkeit vor Augen. Doch war das wirklich alles? Nein! Die Barockzeit war ein Zeitalter der Gegensätze und des Aufbruchs. Auf der einen Seite stand die feudale Gesellschaft mit ihrem kostspieligen Lebenswandel für Pracht und Reichtum und auf der anderen Seite kämpfte der überwiegende Teil der Gesellschaft mit chaotischen Zuständen. So führten Kriege und Hungersnöte zu großer Armut, schlimmen Krankheiten und einem großen Elend. Die Barockzeit war nicht nur „ein schöner Schein“!

## Auch im Saarpfalz-Kreis hat der Barock seine Spuren hinterlassen...



Die Barockstraße als Route des Entdeckens und Genießens zeigt Kulturinteressierten die verborgenen Schätze des damaligen Lebens. Sie präsentiert Spuren einer Schlüsselepoche Europas, die in vielem die Welt veränderte und deren Impulse bis in die heutige Zeit nachwirken! Besuchen Sie dabei die vier Residenz-Städte: Saarbrücken, Ottweiler, Zweibrücken und Blieskastel – die früheren Residenzen der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und der Grafen von der Leyen. Fühlen Sie sich bei einer geführten Tour mit einer „barocken Dame“ wie die Fürsten, Herzöge oder Grafen in ihrem damals luxuriösen Leben! Entdecken Sie ebenfalls das Porzellan der damaligen Zeit oder barocke Rezepte bei einer Wanderung mit anschließendem Drei-Gänge-Menü. Alle Informationen zur Barockstraße SaarPfalz finden Sie unter: [www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de)



Ruinen der Orangerie, des Schlosses, des Tschifflik-Pavillons und des „Bärenzingers“ im WaldPark Schloss Karlsberg in Homburg



Barocke Altstadt von Blieskastel mit der Orangerie auf dem Schloßberg



Barocke Kirchen in St. Ingbert und Blieskastel



Das Edelhaus im Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

All diese „Schmuckstücke“ können in unserer heutigen Zeit besichtigt werden. Sei es auf eigene Faust zu Fuß oder bei einer Führung, bei der die barocken Herrschaften wieder „zum Leben“ erwachen.

# Kulinarik, Wanderungen, Gräfin, Nachtwächter und viele mehr...



Erleben Sie spannende Augenblicke bei einer Führung oder bei einer Wanderung auf eigene Faust und genießen Sie hin und wieder mal einen Leckerbissen aus der Barockzeit.

Probieren Sie bei Ihrer Barockreise mal einen **Marianentaler** aus dem Café Kuhn in Blieskastel oder ein Stück des Barockbrots in der Bäckerei Glutting in Homburg!

**Gräfin Marianne von der Leyen** und die Gesellschaftsdame führen Sie im Kostüm durch die barocke Blieskasteler Altstadt.

Marti Voit zeigt Ihnen als **Nachtwächter** die verwinkelten Gassen der Blieskasteler Altstadt und lädt Sie zu einem gemütlichen Umtrunk am Kloster ein.



Wandern Sie auf eigene Faust den Mariannenweg zwischen Blieskastel und Niederwürzbach und staunen Sie über den „**Roten Bau**“ und den „**Annahof**“ als ehemalige Lustbauten der Gräfin von der Leyen!

Das **Uhrenmuseum** in Blieskastel zeigt Interessierten imposante Pendeluhrn und Uhren aus der Barockzeit, die bei den französischen Königen, hohe Anerkennung fanden.



**Kammerzofe Henrietta** begleitet Sie mit musikalischer Untermahlung durch den verwunschenen WaldPark Schloss Karlsberg.



Erkunden Sie am Jägersburger Weiher die Relikte der **Gustavsburg** und genießen Sie die idyllische Ruhe auf einer Bank am Schlossweiher!

# Kohle, Eisen, Glas und Bier – Industriekultur entdecken!



Durch den Beitritt der Gesamtstadt St. Ingbert in das Biosphärenreservat hat der Bliesgau im Vergleich zu anderen Biosphärenreservaten eine sehr hohe Bevölkerungsdichte. Diese besondere Stadt-Land-Beziehung war für die UNESCO mit ein Grund, den Bliesgau 2009 offiziell als Biosphärenreservat anzuerkennen. Die Industriebetriebe der Stadt waren die Arbeitsplätze für die hiesige Bevölkerung und u.a. für die Nebenerwerbslandwirte aus dem Bliesgau. Die Stadt wiederum profitierte von den Produkten der Region, die bis heute samstags auf dem Wochenmarkt angeboten werden.

Die **Alte Schmelz** bspw. ist das ehemalige St. Ingberter Eisenwerk, das auf eine 270jährige Geschichte zurückblicken kann, dessen kulturelles Erbe sich heute noch in einem vielfältigen Denkmalbestand widerspiegelt. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten auf dem Gelände ist ein Ensemble entstanden, das die Vergangenheit nie vergessen lässt und Platz für neue Ideen und Veranstaltungen bietet.



Die ehemalige **Becker's Brauerei** St. Ingbert braut zwar seit 1997 kein Bier mehr, doch das Wahrzeichen des modernen Gründerparks ist noch immer der Brauturm mit dem Sudhaus. Jeder Besucher, der die Auffahrt zum Innovationspark am Beckerturm nimmt, wird durch den steinernen Gambrinus willkommen geheißen, der grüßend seinen Krug erhebt.



Wo wird noch frisches Bier gebraut und verströmt einen Geruch von Hopfen und Gerste? In Homburg! Die **Karlsberg Brauerei** besteht seit 1878, als der Homburger Kaufmann Christian Weber die „Bayerische Bierbrauerei zum Karlsberg“ gründete. Weber erwarb Brauanlagen, Brunnen und Immobilien aus einer Versteigerung. Das weiche Homburger Quellwasser eignet sich bis heute hervorragend zum Bierbrauen.



Wer sich jedoch weniger für Brauereien interessiert, der ist in der ehemaligen **Bergbaustadt Bexbach** gut aufgehoben. „Schwarzes Gold und hartes Brot“ heißt hier das Motto, denn die verschiedenen Ausstellungsräume im Innern des Hindenburgturmes des Bergbaumuseums, belegen eindrucksvoll den großen Einfluss des Bergbaus auf Bexbach und das gesamte Saarland und wie hart das Leben als Bergmann war.



Wer sich in den umliegenden Wäldern ein Bild von der Bergmannswelt machen möchte, der wandert am besten den **Grubenspfad „Consolidiertes Nordfeld“**, vorbei an Relikten des Bergbaus wie den Schachtanlagen „Wilhelmine“ und „Fortuna“, dem Stollenmundloch und der monumentalen Rampe des einstigen Verladebahnhofs.

## Bergleute, imposante bunte Höhlen und Fledermäuse.

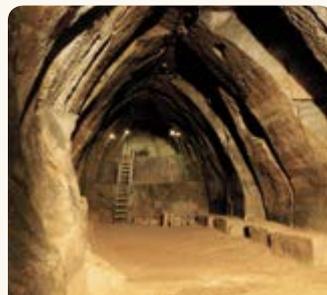


Das **Besucherbergwerk Rischbachstollen** in St. Ingbert ist Teil der ehemaligen Steinkohlegrube St. Ingbert, die 1959 ihre Tore schloss. Der heute zugängliche Teil des Stollens wird seit 1990 von ehemaligen Bergleuten mit Leben gefüllt. An verschiedenen Stationen erhalten Schaulustige Einblicke in das bergmännische Leben, als noch Handarbeit vorherrschte und Grubenpferde die Kohlenwagen zogen. Direkt hinter dem Stollenmundloch wird es schon stockdunkel. Nun heißt es „Geleucht an!“ und es wird wieder hell.

Das Besucherbergwerk ist nur für gebuchte Führungen geöffnet!



Die sogenannten „Unterwelten“ in der Biosphäre und im Saarpfalz-Kreis lassen Geschichten aus der Vergangenheit aufleben und Spannendes für die Jetzt-Zeit entdecken.



In Bliesdalheim liegt der sogenannte **Eiskeller**. Eine Nutzung der Höhle in römischer Zeit als Mithras-Heiligtum gilt als wahrscheinlich und der Name „Eiskeller“ gibt Aufschluss auf die frühere Nutzung als Kühltank. Heute dient der Eiskeller als Winterquartier für Fledermäuse. Im Sommer ist er für Besucher nach Anmeldung zugänglich.



Eine ganz andere „Unterwelt“, die bunt, feucht und imposant zugleich wirkt, sind die **Schlossberghöhlen** in Homburg, die unterhalb der Ruinen der Hohenburg liegen. Sie sind Europas größte von Menschenhand geschaffene Buntsandsteinhöhlen und führen in 12 Etagen durch geheimnisvolle Gänge hin zu imposanten Kuppelhallen. Die gelben, roten und gelbroten Verfärbungen des Sandes üben einen besonderen Reiz aus. Heutzutage sind Teile der Höhlen zur Besichtigung freigegeben. Aber denken Sie an eine Jacke, denn in den Höhlen herrscht konstant eine Temperatur von 10 Grad Celsius!

Innerhalb der Parklandschaft des Blumengartens in Bexbach liegt das **Saarländische Bergbaumuseum**. Mit Steigerjacke und Schutzhelm ausgerüstet, steigen Besucher hinab und lernen die harte Arbeit der Bergleute kennen. Im „Untergrund“ des Hindenburgturms, in dem sich das Museum befindet, beginnt die spannende Welt „unter Tage“ und führt die kleinen und großen Bergleute in eine erlebnisreiche Schaubergwerksanlage.



# Glamping, Jurten, Weinfässer & Co.

Eine große Auswahl an Unterkünften finden Sie auf unserer Internetseite: [www.saarpfalz-touristik.de/Unterkünfte](http://www.saarpfalz-touristik.de/Unterkünfte)

Im Biosphärenreservat Bliesgau werden Urlaubsgäste gut „gebettet“. Ob „biosphärisch“ im Glamping-Pod oder in der Jurte - für jeden ist das richtige Bett und die passende Atmosphäre dabei. Neben den außergewöhnlichen Schlafstätten finden Gäste auch zahlreiche Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen und Campingplätze.



Reisemobilhafen Bexbach



Gästehaus Puderer

Das **Gästehaus Puderer** liegt im Herzen der Barockstadt Blieskastel und ist der perfekte Ausgangspunkt, um die Altstadt und das Biosphärenreservat Bliesgau zu erkunden. Es liegt gleich zu Beginn der Fußgängerzone inmitten der historischen Altstadt. Dort finden Sie schöne Cafés und Restaurants, die Sie mit regionalem Essen erwarten. Das Gästehaus ist seit 2017 eines von drei Fahrtziel-Natur-Unterkünften.



Übernachten im Biosphärengarten

Ein unvergleichliches Schlaferlebnis in einem original **Finko-Campingfass** in behaglicher und romantischer Atmosphäre in der Nähe des Bliestal-Freizeitweges bietet Ihnen das Hotel Bliesbrück in Herbitzheim. Ein Grillplatz zur Selbstversorgung oder der Restaurantbetrieb des Hotels laden außerdem zum Genießen ein.



„Fass“zieniaendes Schlafvergnügen an der Blies

Beim **Glamping**, dem „Glamourösen Camping“, an der Saarland Therme können Sie mitten in der Natur die Behaglichkeit eines Hotelzimmers genießen. Dabei müssen Sie auf nichts verzichten. Der lauschige Raum und das Bad mit Dusche, Waschbecken und Keramik-WCs vermitteln den Eindruck, zu Hause zu sein. Reinsten Komfort im Grünen!



Jurtenleben im Herzen der Biosphäre Bliesgau

Verbringen Sie komplett „luxusfrei“ ein Wochenende auf dem Land bei Kräuter und LandART Workshops und lassen Sie die Seele im Biosphärenort Wolfersheim baumeln. Unter dem Motto „einfach leben“ wird Ihnen in der Gruppe die Möglichkeit geboten, ein Wochenende in einer **Jurte** zu schlafen und zwei Tage lang im Einklang mit der Natur zu sein.

# Das Biosphärenreservat Bliesgau ist „vielfach ausgezeichnet“

**Fahrtziel Natur** ist eine Kooperation der drei großen Umweltverbände BUND, NABU und VCD mit der Deutschen Bahn. Hier werden einzigartige Naturerlebnisse der Großschutzgebiete Deutschlands, Österreichs und der Schweiz präsentiert. Gäste, die mit Fahrtziel Natur auf Entdeckungsreise gehen, leisten dabei einen Beitrag zur Schonung der Umwelt: Die Bahnreise mit 100 % Ökostrom ist bei allen „Fahrtziel Natur Ameropa-Angeboten“ buchbar. Voraussetzung ist dabei, vor Ort umweltfreundlich mit dem öffentlichen Nahverkehr das Gebiet entdecken zu können.

Das Biosphärenreservat Bliesgau ist seit 2012 Mitglied der Kooperation Fahrtziel Natur.

Dieser Titel macht deutlich, dass das Biosphärenreservat nicht nur ein schönes und interessantes Schutzgebiet ist, sondern Mobilität mit Bus und Bahn problemlos ermöglicht.



Bei der Prämierung des **Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen** stand das Biosphärenreservat Bliesgau als Finalist auf dem Siegereppchen und gehört nun zu den fünf nachhaltigsten Tourismus-Destinationen in Deutschland. Das Urlaubsangebot „WaldWerken“ war das Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb. Im Zentrum des Angebotes steht der Wildholzstuhlbau und das Arbeiten mit grünem Holz in der Natur und deren positive Wirkung auf die Sinne.



Der vom Globalen Rat für Nachhaltigen Tourismus (GSTC) anerkannte „**Green Destinations**“ Standard misst die Nachhaltigkeitspolitik und die nachhaltige Entwicklung in Destinationen und Regionen weltweit und führt zur globalen Auszeichnung „**Green Destinations Top100**“. Der Bliesgau ist dabei!



Seit 2009 wird mit dem **Fahrtziel Natur-Award** das Engagement zur Vernetzung von nachhaltigem Tourismus und umweltfreundlicher Mobilität in Fahrtziel Natur-Gebieten gewürdigt. Dabei werden ausschließlich bereits umgesetzte Projekte mit Vorbildcharakter ausgezeichnet. Das Biosphärenreservat Bliesgau wurde 2014 im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards mit dem Projekt „Biosphärenbus 501“ ausgezeichnet und steht damit mit dem Schwarzwald, der Sächsischen Schweiz und anderen in einer Reihe.



## Die Biosphäre Bliesgau (er)fahren!



Mit dem **Biosphärenbus 501** können Gäste auf 53 Kilometern quer durch Wiesen, Wälder und Ortschaften so richtig viel erleben! Vom Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit jahrtausendealten Ausgrabungen über Premiumwandern an der Grenze bis zu den Spuren der Gräfin von der Leyen nach Blieskastel. Jeden Tag, jede Stunde, immer zur gleichen Zeit, von morgens bis abends. Steigen Sie ein – ins Biosphärenreservat Bliesgau! [www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de) und [www.fahrtziel-natur.de/bliesgau](http://www.fahrtziel-natur.de/bliesgau)



Pssst... Nutzen Sie an den Wochenenden und an Feiertagen das günstige **Freizeitticket** Saarpfalz-Kreis für bis zu fünf Personen für 6,50 Euro! Das Ticket ist in allen Bussen im Saarpfalz-Kreis sowie der Gemeinde Kleinblittersdorf (Linie R14, 501, 507, 147) gültig, jedoch nicht in Bussen von Saarbahn und NVG.



## Saarland Card

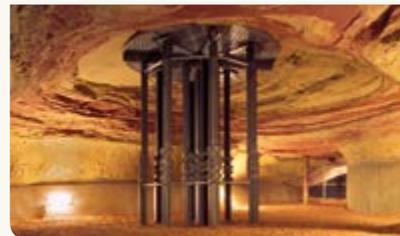


### Mit der Saarland Card viel entdecken und erleben!

Mit der Gästekarte „Saarland Card“ im Gepäck entdecken Sie über 70 Ausflugsziele im Saarland und über die Grenzen hinaus kostenfrei, an jedem Tag Ihres Aufenthaltes, und genießen freie Fahrt mit Bus & Bahn im Saarland!

### So funktioniert's:

Bei der Buchung Ihres Aufenthaltes bei einem der teilnehmenden Gastgeber erhalten Sie Ihre Saarland Card direkt bei der Anreise. Ihr Gastgeber überreicht Ihnen die Saarland Card als Geschenk. Bei Ihrer Abreise geben Sie Ihrem Gastgeber die Saarland Card einfach wieder zurück. Alle Informationen erhalten Sie unter: [www.card.saarland](http://www.card.saarland)



### Die Bliesgau-Attraktionen auf einen Blick:

- Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim
- Römermuseum Schwarzenacker
- Schlossberghöhlen
- Saarländisches Bergbaumuseum
- Uhrenmuseum
- Saarland Therme
- Das blau – Freizeitbad
- KOI Bad & Sauna – Sauna und Freizeitbad
- Nachtwächter- und Themenführung Blieskastel



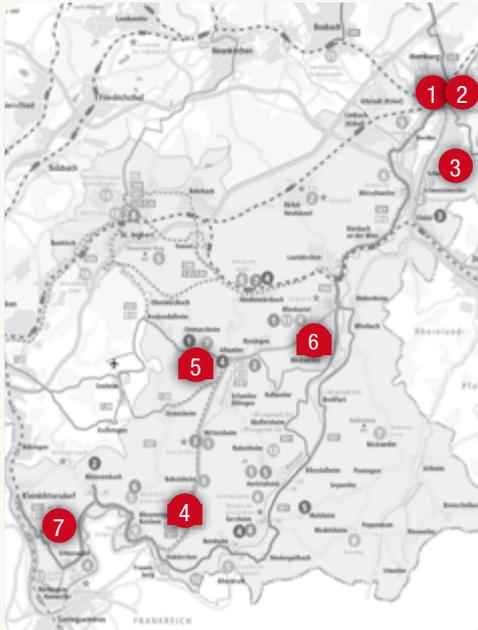
# Mit der Saarland Card in der Biosphäre Bliesgau unterwegs



## Die nördliche Biosphäre an einem Tag

Nach dem Erhalt der Saarland Card in Ihrem Übernachtungsbetrieb, der **1 Jugendherberge in Homburg** bspw., können Sie am gleichen Tag einen Spaziergang zu den **2 Schlossberghöhlen** – Ihrer ersten Attraktion mit der Saarland Card - unternehmen und dort eine kostenfreie Führung der Höhlen erleben. Nach der Besichtigung der Schlossberg-

höhlen laufen Sie in die Homburger Altstadt zurück und fahren mit der Buslinie R7 ab der Haltestelle „Talstraße“ zum **3 Römermuseum Homburg-Schwarzenacker** – Ihrer zweiten Attraktion mit der Saarland Card. Falls es die Zeit noch zulässt, fahren Sie mit dem Biosphärenbus 501 ab der Haltestelle in Wörschweiler (5 min Fußweg über die Brücke) zum grenzüberschreitenden **4 Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim** – Ihre dritte Attraktion mit der Saarland Card. Dort besichtigen Sie kostenfrei das Parkgelände sowie die musealen Bereiche. Danach fahren Sie mit dem Biosphärenbus wieder zurück nach Homburg und laufen ab dem Bahnhof zu Ihrem Übernachtungsbetrieb. Nach Ihrer Übernachtung vor Ort geben Sie am folgenden Tag die Card wieder ab.



## Die südliche Biosphäre an einem Tag

Nach dem Erhalt der Saarland Card in Ihrem Übernachtungsbetrieb, dem **5 Gästehaus Neumühle in Ormesheim** bspw., können Sie am gleichen Tag Ihre Entdeckungstour starten. Die Buslinie R14 ab der Haltestelle Rathaus (10 min Fußweg) fährt Sie in die Barockstadt Blieskastel, wo Sie eine spannende Besichtigung **6** des **Uhrenmuseums** – Ihre erste Attraktion mit der Saarland Card – erleben. Kehren Sie in dem gemütlichen Städtchen nach der Museumsbesichtigung doch in ein Café ein, um das Flair auf dem Marktplatz zu genießen. Nach dem ereignisreichen Aufenthalt in Blieskastel fahren Sie ab dem Busbahnhof

mit der Buslinie R14 gemütlich zur **7 Saarland Therme** – Ihre zweite Attraktion mit der Saarland Card. Dort können Sie bei einem zweistündigen kostenfreien Aufenthalt den Tag ausklingen lassen. Mehrere Becken sowie Jacuzzis laden zum Entspannen ein. Die Buslinie R14 bringt Sie nach der Erholung in der Therme wieder kostenfrei zurück nach Ormesheim, zur Haltestelle Rathaus. Nach einer erholsamen Nacht im Gästehaus geben Sie dort die Card wieder ab.



Barockstadt Blieskastel



Saarland Therme

Öffnungszeiten der Attraktionen bitte individuell beachten

# Impressum

## Herausgeber

Saarpfalz-Touristik Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel,  
Telefon: 06841 – 104 71 74, [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de)

## Konzeption & Gestaltung

START Agentur für Strategie, Werbung und Design  
[www.start-werbeagentur.de](http://www.start-werbeagentur.de)

## Fotos

Andrew Wakeford, Anita Naumann, Bernd Kissel, Caro´s Inline Academy, Christoph Missy, Daniel Spohn, Eike Dubois, Elke Birkelbach, Erich Jöckel, Erlebnispark Bliesgau, Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Fotoarchiv Biosphärenzweckverband Bliesgau, Fotogruppe Naturfreunde Saarland, Fotoarchiv Saarpfalz-Touristik, Fun Forest Abenteuerpark, Gästehaus Puderer, Genuss Saarland, Glamping Resorts, Gondwana – Das Praehistorium, Gräfinthaler Hof, Gunther Kopp, Hans Pick Berghof Einöd, Harald Hartusch, Hotel Bliesbrück, Karlsberg Brauerei, Landgasthaus Wintringer Hof, Manuela Meyer, Martin Baus, Monika Link, NABU, Peter Michael Lupp, Roman Schmidt, Saarland Therme, Saar-Pfalz-Bus GmbH, Shutterstock, Terra Press, Thomas Stephan, Udo Steigner

## Partner der Biosphäre

Bäckerei-Café Lenert, Biolandhof Wack, Bliesgau Essige Doris Kratkey, Café saisonal Gabi Steinmann, Dr. Helmut Wolf, Getränkevertrieb Petra Hegmann, Grenzlandhof, Hannes Ballhorn, Heimatquelle, Historischer Bahnhof Gersheim, Holz & Honig, Hubertushof Born, Imkerei Wenzel, Luxusgut, Siggie Heß, Ratskeller Saarbrücken, Restaurant Pferchtal, Ristorante Schlangenbrunnen, VeBistro Haus Lochfeld, Wintringer Hof

## Städte und Gemeinden

Gemeinde Gersheim, Gemeinde Kirkel, Gemeinde Mandelbachtal, Sarreguemines Tourisme, Stadt Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Homburg, Stadt Meisenheim, Stadt St. Ingbert Michael Haßdenteufel

## Titelbild

Floß der Nachhaltigkeit Saarpfalz-Touristik / Eike Dubois

## Auflage

10.000

Wiederverwendung des Inhalts nur mit schriftlicher Genehmigung der Saarpfalz-Touristik. Der redaktionelle Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch wird für die Richtigkeit von Angaben, Ratschlägen und Hinweisen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen.

Biosphäre Bliesgau für dich und mich, Ausgabe 2018, 2. Auflage

# Weiterführende Links

Touristische Angebote in der Biosphäre: [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de)

Auskunft zu Bus und Bahn: [www.saar-mobil.de](http://www.saar-mobil.de)

[www.bliestalverkehr.de](http://www.bliestalverkehr.de)

[www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)

BarockStraße Saarpfalz: [www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de)

Biosphärenreservat Bliesgau: [www.biosphaere-bliesgau.eu](http://www.biosphaere-bliesgau.eu)

Bundesfilmfestival Natur: [www.afw-blieskastel.de](http://www.afw-blieskastel.de)

Burgsommer in Kirkel: [www.burgsommer.de](http://www.burgsommer.de)

Café saisonal in Herbitzheim: [www.cafe-saisonal.de](http://www.cafe-saisonal.de)

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim: [www.europaeischer-kulturpark.de](http://www.europaeischer-kulturpark.de)

Fahrtziel Natur: [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de)

Fun Forest Abenteuerpark: [www.funforest.de](http://www.funforest.de)

Gemeinde Kirkel: [www.kirkel.eu](http://www.kirkel.eu)

Gemeinde Mandelbachtal: [www.mandelbachtal.de](http://www.mandelbachtal.de)

Gemeinde Gersheim: [www.gersheim.de](http://www.gersheim.de)

Genuss im Saarland: [www.urlaub.saarland](http://www.urlaub.saarland)

Glamping Resorts: [www.glamping-resorts.de](http://www.glamping-resorts.de)

Gondwana – Das Praehistorium: [www.gondwana-das-praehistorium.de](http://www.gondwana-das-praehistorium.de)

Gräfinthaler Hof: [www.graefinthal-hof.de](http://www.graefinthal-hof.de)

Gulliver-Welt 2.0: [www.gulliverwelt-bexbach.de](http://www.gulliverwelt-bexbach.de)

Erlebnispark Bliesgau: [www.erlebnispark-bliesgau.de](http://www.erlebnispark-bliesgau.de)

Hämmerle´s Sterne-Restaurant: [www.haemmerles.de](http://www.haemmerles.de)

Jazzfestival St. Ingbert: [www.experience-jazz.de](http://www.experience-jazz.de)

Landgasthaus Wintringer Hof: [www.landgasthaus.saarland](http://www.landgasthaus.saarland)

Messe Camping Freizeit Automobil: [www.camping-freizeit-automobil.de](http://www.camping-freizeit-automobil.de)

Naturbühne Gräfinthal: [www.naturbuehne-graefinthal.de](http://www.naturbuehne-graefinthal.de)

Partner der Biosphäre: [www.biosphaere-bliesgau.eu/partner](http://www.biosphaere-bliesgau.eu/partner)

Rischbachstollen St. Ingbert: [www.rischbachstollen.de](http://www.rischbachstollen.de)

Römermuseum Schwarzenacker: [www.roermuseum-schwarzenacker.de](http://www.roermuseum-schwarzenacker.de)

Saarland Therme: [www.saarland-therme.de](http://www.saarland-therme.de)

Saarland Trofeo in Gersheim: [www.trofeo.gersheim.de](http://www.trofeo.gersheim.de)

Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach: [www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de](http://www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de)

Schlossberghöhlen: [www.homburger-schlossberghoehlen.de](http://www.homburger-schlossberghoehlen.de)

Schwimmbad „das blau“ in St. Ingbert: [www.das-blau.de](http://www.das-blau.de)

Schwimmbad „KOI“ in Homburg: [www.koi-homburg.de](http://www.koi-homburg.de)

Segelfliegen in Sarreguemines: [www.lfgu.fr](http://www.lfgu.fr)

Sommerakademie Blieskastel: [www.artefix.de](http://www.artefix.de)

St. Ingberter Pfanne: [www.st-ingbert.de/kultur/st-ingberter-pfanne](http://www.st-ingbert.de/kultur/st-ingberter-pfanne)

Stadt Blieskastel: [www.blieskastel.de](http://www.blieskastel.de)

Stadt Homburg: [www.homburg.de](http://www.homburg.de)

Stadt Bexbach: [www.bexbach.de](http://www.bexbach.de)

Velovisavis Radrouten: [www.velovisavis.eu](http://www.velovisavis.eu)

Weinfässer Hotel Bliesbrück: [www.bliesbruck.de](http://www.bliesbruck.de)





## Die Geschenkidee!



Alle Angebote der Saarpfalz-Touristik lassen sich ideal als Gutschein verschenken.

Herausgeber  
Saarpfalz-Touristik  
Gebäude der Sparkasse  
Paradeplatz 4  
66440 Blieskastel  
Telefon: (0 68 41) 104-71 74  
Telefax: (0 68 41) 104-71 75  
touristik@saarpfalz-kreis.de  
www.saarpfalz-touristik.de  
Facebook: <https://www.facebook.com/SaarpfalzTouristik>